

BEILAGE 1: SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN 2005 IM EISKUNSTLAUFEN

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN	ELITE	JUNIOREN	NACHWUCHS	JUGEND	MINI
Ort	Lausanne	Lausanne	La Chaux-de-Fonds	Biasca	Biasca
Daten	6. - 8.1.2005	6. - 8.1.2005	15. - 16.1.2005	5. - 6.2.2005	5. - 6.2.2005
<u>Teilnahmebedingungen</u>					Wenn nötig aufgrund der Anzahl eingeschriebener Läuferinnen
Obligatorischer SEV-Kürtest Bestanden bis Geburtsdatum	Gold	Inter Gold	Silber	Inter Silber	Inter Silber
	1.9.2004				
	Damen, Herren und Paare: vor 1.7.1990	Damen, Herren und Paare: zwischen 1.7.1985 und 30.6.1991	Mädchen: nach 30.6.1989 Knaben und Paare: nach 30.6.1988	Mädchen: zwischen 1.7.1991 und 30.6.1992 Knaben und Paare: nach 30.6.1990	Mädchen: nach 30.6.1992
Titelverteidigung	Die Schweizermeister 2004 können ihren Titel verteidigen				Die Schweizermeisterin 2004 kann ihren Titel nicht verteidigen
<u>Anmeldungen</u>	15.9.2004				
Anmeldefrist	Fr. 250.-- pro Einzelläufer Fr. 300.-- pro Paar				
Startgebühr	Fr. 250.-- pro Einzelläufer Fr. 300.-- pro Paar	Fr. 250.-- pro Einzelläufer Fr. 300.-- pro Paar	Fr. 200.-- pro Einzelläufer Fr. 200.-- pro Paar	Fr. 200.-- pro Einzelläufer Fr. 200.-- pro Paar	Fr. 200.-- pro Einzelläufer
Zahlungsfrist	1.11.2004				
<u>Dauer der Programme:</u>					
Kurzprogramm	2.50 Minuten	2.50 Minuten	2.50 Minuten	2.40 Minuten	2.40 Minuten
Kür	Damen: 4.00 Min. Herren und Paare: 4.30 Min.	Damen: 3.30 Min. Herren und Paare: 4.00 Min.	3.00 Min.		
<u>Faktoren</u>	Mit Qual.	Ohne Qual.			
Qualifikation	0.4				
Kurzprogramm	0.6	0.5			0.5
Kür	1.0	1.0			1.0
<u>Programm :</u>					
Donnerstag	Bei Qualifikation : Kür Damen				
Freitag	Kurzprogramm mit max. 31 Damen, den Herren und den Paaren		Bei Qualifikation: Kür Mädchen		
Samstag	Kür Damen kleines Finale (Ränge 11 - 24) Kür Damen grosses Finale (Ränge 1 - 10), den Herren und den Paaren		Kurzprogramm mit allen Mädchen, den Knaben und den Paaren		Kurzprogramm mit allen Mädchen
Sonntag			Kür mit den 24 besten Mädchen aus dem Kurzprogramm, den Knaben und den Paaren		Kür mit den 24 besten Mädchen aus dem Kurzprogramm

Die Anmeldungen sind dem Schweizer Eislauf-Verband, Zentralsekretariat, Maulbeerstrasse 14, 3011 Bern, mittels offizieller Formulare zu senden. **Beizufügen ist ein Photo.** Die Tests sind ebenfalls bis zur Anmeldefrist dem Schweizer Eislauf-Verband zu melden. **Die Startgebühr muss auf das PC-Konto 84-5561-2 des SEV einbezahlt werden (Einzahlungsscheine sind beim Zentralsekretariat erhältlich).**

BEILAGE 2: TECHNISCHE BEDINGUNGEN ZUR TEILNAHME AN DEN SEV WETTKÄMPFEN 2005

D A M E N	ELITE	JUNIOREN / SENIOREN	NACHWUCHS	JUGEND / MINI
KURZPROGRAMM				
a) Sprung	Doppelaxel	Doppelaxel	Axel oder Doppelaxel	Axel
b) Sprung mit Schrittfolge	Dreifachsprung (unmittelbar nachfolgend an Verbindungsschritte oder andere Kürbewegungen)	Doppel- oder Dreifach-Rittberger (unmittelbar nachfolgend an Verbindungsschritte oder andere Kürbewegungen)	Doppelsprung (unmittelbar nachfolgend an Verbindungsschritte oder andere Kürbewegungen)	Doppelsprung (unmittelbar nachfolgend an Verbindungsschritte oder andere Kürbewegungen)
c) Sprungkombination	bestehend aus 1 Doppel- und 1 Dreifachsprung oder 2 Dreifachsprüngen (die Einzelsprünge dürfen in der Kombination nicht wiederholt werden)	bestehend aus 2 Doppelsprüngen oder 1 Doppel- und 1 Dreifachsprung (die Einzelsprünge dürfen in der Kombination nicht wiederholt werden)	bestehend aus 2 Doppelsprüngen oder 1 Doppel- und 1 Dreifachsprung (die Einzelsprünge dürfen in der Kombination nicht wiederholt werden)	bestehend aus 1 einfachen gefolgt von 1 Doppelsprung oder aus 2 Doppelsprüngen (die Einzelsprünge dürfen in der Kombination nicht wiederholt werden)
d) Eingesprungene Pirouette	1 nach Wahl (8 Umdrehungen nach der Landung) Variationen der Grundposition sind erlaubt.	1 eingesprungene Waagepirouette (8 Umdrehungen nach der Landung) Variationen der Grundposition sind erlaubt.	1 nach Wahl (6 Umdrehungen nach der Landung)	1 nach Wahl (6 Umdrehungen nach der Landung)
e) Pirouette	1 Himmelspirouette (rückwärts oder seitwärts geneigt) (8 Umdrehungen in Position)	1 Himmelspirouette (rückwärts oder seitwärts geneigt) (8 Umdrehungen in Position)	1 nach Wahl (ohne Fuss- und Positionswechsel) (6 Umdrehungen in Position)	1 nach Wahl (ohne Fuss- und Positionswechsel und ohne Sprung beim Start) (6 Umdrehungen in Position)
f) Kombinierte Pirouette	1 Fusswechsel und mindestens 2 Positionswechsel (6 Umdrehungen auf jedem Fuss) Mindestens 2 Umdrehungen pro Position.	1 Fusswechsel und mindestens 2 Positionswechsel (6 Umdrehungen auf jedem Fuss) Mindestens 2 Umdrehungen pro Position.	1 Fusswechsel und mindestens 1 Positionswechsel (5 Umdrehungen auf jedem Fuss)	1 Fusswechsel und mindestens 1 Positionswechsel (5 Umdrehungen auf jedem Fuss)
g) Spiralen-Schrittfolge	1 mit mindestens 3 Positionen und mindestens 1 Fusswechsel Mindestens 3 Sekunden pro Spiralenposition.	1 mit mindestens 3 Positionen und mindestens 1 Fusswechsel Mindestens 3 Sekunden pro Spiralenposition.	1 mit mindestens 3 Positionen und mindestens 1 Fusswechsel	1 mit mindestens 3 Positionen und mindestens 1 Fusswechsel
h) Schrittfolge	1 nach Wahl (auf Gerader, Kreis oder Serpentine)	1 nach Wahl (auf Gerader, Kreis oder Serpentine)	1 nach Wahl (auf Gerader, Kreis oder Serpentine)	1 nach Wahl (auf Gerader, Kreis oder Serpentine)

D A M E N	ELITE	JUNIOREN / SENIOREN	NACHWUCHS	JUGEND / MINI
KÜR				
Sprünge	Maximum 7 Elemente mit Sprüngen (wovon 1 Element mit Axel) Anmerkung: Ein Element ist ein Einzelsprung, eine Kombination mit 2 oder 3 Sprüngen oder eine Sprungfolge. Nur 2 Dreifache oder Vierfache dürfen wiederholt werden. Die Wiederholung muss in einer Kombination oder Sprungfolge erfolgen. Maximum 3 Kombinationen oder Sprungfolgen. 1 einzige Kombination mit 3 Sprüngen ist erlaubt. Die Sprünge der Sprungfolgen sind mit Hüpfen und Verbindungsschritten (max. 1 Drehung, kein Übersetzer) zu verbinden. Die Sprungfolge muss einen konstanten Rhythmus aufweisen.	Maximum 7 Elemente mit Sprüngen (wovon 1 Element mit Axel) Anmerkung: Ein Element ist ein Einzelsprung, eine Kombination mit 2 oder 3 Sprüngen oder eine Sprungfolge. Nur 2 Dreifache oder Vierfache dürfen wiederholt werden. Die Wiederholung muss in einer Kombination oder Sprungfolge erfolgen. Maximum 3 Kombinationen oder Sprungfolgen. 1 einzige Kombination mit 3 Sprüngen ist erlaubt. Die Sprünge der Sprungfolgen sind mit Hüpfen und Verbindungsschritten (max. 1 Drehung, kein Übersetzer) zu verbinden. Die Sprungfolge muss einen konstanten Rhythmus aufweisen.	Anzahl nach Wahl	Anzahl nach Wahl
Sprungkombination oder -folge			mindestens 1	mindestens 1
Pirouetten	Maximum 4 Pirouetten, wovon: 1 kombiniert mit mind. 2 verschiedenen Grundpositionen oder deren Variationen (mind. 2 Umdrehungen pro Position, Fusswechsel nicht Pflicht, mind. 10 Umdrehungen); 1 eingesprungen (Kombination mit einer anderen Position möglich, maximum 3 eingesprungene Pirouetten, mind. 6 Umdrehungen) und 1 mit nur einer Position (mind. 6 Umdrehungen).	Maximum 3 Pirouetten, wovon: 1 kombiniert mit mind. 2 verschiedenen Grundpositionen oder deren Variationen (mind. 2 Umdrehungen pro Position, Fusswechsel nicht Pflicht, mind. 10 Umdrehungen); 1 eingesprungen (Kombination mit einer anderen Position möglich, maximum 2 eingesprungene Pirouetten, mind. 6 Umdrehungen) und 1 mit nur einer Position (mind. 6 Umdrehungen).	mindestens 3 (wovon 1 eingesprungen und 1 kombiniert mit 1 Fusswechsel und mindestens 1 Positionswechsel)	mindestens 3 (wovon 1 kombiniert mit 1 Fusswechsel und mindestens 1 Positionswechsel)
Spiralen-Schrittfolge	Maximum 2 wovon 1 mit Spiralen Mindestens 3 Sekunden pro Spiralenposition.	Maximum 2 wovon 1 mit Spiralen Mindestens 3 Sekunden pro Spiralenposition.	mindestens 1	mindestens 1

Wird nach dem neuen System gewertet, sind zusätzliche Elemente gestattet, werden aber in der Benotung nicht berücksichtigt.
Wird nach dem alten System gewertet, wird pro zusätzliches Element 0.2 in der A und in der B Note abgezogen.

BEILAGE 3: TECHNISCHE BEDINGUNGEN ZUR TEILNAHME AN DEN SEV WETTKÄMPFEN 2005

H E R R E N	ELITE	JUNIOREN / SENIOREN	NACHWUCHS	JUGEND / MINI
KURZPROGRAMM				
a) Sprung	Doppel- oder Dreifachaxel	Doppelaxel	Axel oder Doppelaxel	Axel
b) Sprung mit Schrittfolge	Dreifach- oder Vierfachsprung (unmittelbar nachfolgend an Verbindungsschritte oder andere Kürbewegungen)	Doppel- oder Dreifach-Rittberger (unmittelbar nachfolgend an Verbindungsschritte oder andere Kürbewegungen)	Doppelsprung (unmittelbar nachfolgend an Verbindungsschritte oder andere Kürbewegungen)	Doppelsprung (unmittelbar nachfolgend an Verbindungsschritte oder andere Kürbewegungen)
c) Sprungkombination	Kombination 4/3, 4/2, 3/3 oder 3/2 (der Vierfachsprung darf nur 1 mal gezeigt werden, und zwar entweder einzeln oder in der Kombination)	bestehend aus 1 Doppel- und 1 Dreifachsprung oder 2 Dreifachsprüngen (die Einzelsprünge dürfen in der Kombination nicht wiederholt werden)	bestehend aus 2 Doppelsprüngen oder 1 Doppel- und 1 Dreifachsprung (die Einzelsprünge dürfen in der Kombination nicht wiederholt werden)	bestehend aus 1 einfachen gefolgt von 1 Doppelsprung oder aus 2 Doppelsprüngen (die Einzelsprünge dürfen in der Kombination nicht wiederholt werden)
d) Eingesprungene Pirouette	1 nach Wahl (8 Umdrehungen nach der Landung) Variationen der Grundposition sind erlaubt.	1 eingesprungene Waagerouette (8 Umdrehungen nach der Landung) Variationen der Grundposition sind erlaubt.	1 nach Wahl (6 Umdrehungen nach der Landung)	1 nach Wahl (6 Umdrehungen nach der Landung)
e) Pirouette	1 Sitz- oder Waagepirouette mit 1 Fusswechsel (6 Umdrehungen in jeder Position)	1 Sitzpirouette mit 1 Fusswechsel (6 Umdrehungen auf jedem Fuss)	1 nach Wahl (ohne Fuss- und Positionswechsel) (6 Umdrehungen in Position)	1 nach Wahl (ohne Fuss- und Positionswechsel und ohne Sprung beim Start) (6 Umdrehungen in Position)
f) Kombinierte Pirouette	1 Fusswechsel und mindestens 2 Positionswechsel (6 Umdrehungen auf jedem Fuss) Mindestens 2 Umdrehungen pro Position.	1 Fusswechsel und mindestens 2 Positionswechsel (6 Umdrehungen auf jedem Fuss) Mindestens 2 Umdrehungen pro Position.	1 Fusswechsel und mindestens 1 Positionswechsel (5 Umdrehungen auf jedem Fuss)	1 Fusswechsel und mindestens 1 Positionswechsel (5 Umdrehungen auf jedem Fuss)
g) Schrittfolge	2 mit verschiedenartigem Spurenbild (nach Wahl auf Gerader, Kreis oder Serpentine)	2 mit verschiedenartigem Spurenbild (nach Wahl auf Gerader, Kreis oder Serpentine)	2 mit verschiedenartigem Spurenbild (nach Wahl auf Gerader, Kreis oder Serpentine)	2 mit verschiedenartigem Spurenbild (nach Wahl auf Gerader, Kreis oder Serpentine)

H E R R E N	ELITE	JUNIOREN / SENIOREN	NACHWUCHS	JUGEND / MINI
KÜR				
Sprünge	Maximum 8 Elemente mit Sprüngen (wovon 1 Element mit Axel) Anmerkung: Ein Element ist ein Einzelsprung, eine Kombination mit 2 oder 3 Sprüngen oder eine Sprungfolge. Nur 2 Dreifache oder Vierfache dürfen wiederholt werden. Die Wiederholung muss in einer Kombination oder Sprungfolge erfolgen. Maximum 3 Kombinationen oder Sprungfolgen. 1 einzige Kombination mit 3 Sprüngen ist erlaubt. Die Sprünge der Sprungfolgen sind mit Hüpfen und Verbindungsschritten (max. 1 Drehung, kein Übersetzer) zu verbinden. Die Sprungfolge muss einen konstanten Rhythmus aufweisen.	Maximum 8 Elemente mit Sprüngen (wovon 1 Element mit Axel) Anmerkung: Ein Element ist ein Einzelsprung, eine Kombination mit 2 oder 3 Sprüngen oder eine Sprungfolge. Nur 2 Dreifache oder Vierfache dürfen wiederholt werden. Die Wiederholung muss in einer Kombination oder Sprungfolge erfolgen. Maximum 3 Kombinationen oder Sprungfolgen. 1 einzige Kombination mit 3 Sprüngen ist erlaubt. Die Sprünge der Sprungfolgen sind mit Hüpfen und Verbindungsschritten (max. 1 Drehung, kein Übersetzer) zu verbinden. Die Sprungfolge muss einen konstanten Rhythmus aufweisen.	Anzahl nach Wahl	Anzahl nach Wahl
Sprungkombination oder -folge			mindestens 1	mindestens 1
Pirouetten	Maximum 4 Pirouetten, wovon: 1 kombiniert mit mind. 2 verschiedenen Grundpositionen oder deren Variationen (mind. 2 Umdrehungen pro Position, Fusswechsel nicht Pflicht, mind. 10 Umdrehungen); 1 eingesprungen (Kombination mit einer anderen Position möglich, maximum 3 eingesprungene Pirouetten, mind. 6 Umdrehungen) und 1 mit nur einer Position (mind. 6 Umdrehungen).	Maximum 3 Pirouetten, wovon: 1 kombiniert mit mind. 2 verschiedenen Grundpositionen oder deren Variationen (mind. 2 Umdrehungen pro Position, Fusswechsel nicht Pflicht, mind. 10 Umdrehungen); 1 eingesprungen (Kombination mit einer anderen Position möglich, maximum 2 eingesprungene Pirouetten, mind. 6 Umdrehungen) und 1 mit nur einer Position (mind. 6 Umdrehungen).	mindestens 3 (wovon 1 eingesprungen und 1 kombiniert mit 1 Fusswechsel und mindestens 1 Positionswechsel)	mindestens 3 (wovon 1 kombiniert mit 1 Fusswechsel und mindestens 1 Positionswechsel)
Schrittfolge	Maximum 2 mit unterschiedlichem Spurenbild	Maximum 2 mit unterschiedlichem Spurenbild	mindestens 1 (freies Spurenbild)	mindestens 1 (freies Spurenbild)

Wird nach dem neuen System gewertet, sind zusätzliche Elemente gestattet, werden aber in der Benotung nicht berücksichtigt.

Wird nach dem alten System gewertet, wird pro zusätzliches Element 0.2 in der A und in der B Note abgezogen.